

10 LeLa Jahrestagung

Jahre

...

FESTSCHRIFT

...

Impressum

Herausgeber

LernortLabor – Bundesverband der Schülerlabore e.V.
Dr. Olaf J. Haupt
Geschäftsstelle
Tentenbrook 9
24229 Dänischenhagen
Telefon + 49 (0) 4349-7992971
Telefax + 49 (0) 4349-799304
E-Mail office@lernortlabor.de
www.lernortlabor.de
ISBN 978-3-00-049593-9

Gestaltung

Ulrike Heinichen, Olaf J. Haupt

Diese Festschrift wurde unterstützt mit Mitteln des
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Aufnahme in elektronische Datenbanken, Mailboxen sowie sonstige Vervielfältigungen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Die Autoren und Redakteure dieser Festschrift prüfen jeden Artikel sorgfältig auf seine inhaltliche Richtigkeit. Dennoch kann es passieren, dass sich Fehler in die Texte oder Bilder schleichen. Wir übernehmen daher keine Garantie für die Angaben.



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Das Schülerlabor „Freilandmobil“

Alexander Engl, Björn Risch

Freilandmobil / Universität Koblenz-Landau, Landau - engl@uni-landau.de

Das Freilandmobil ist ein Holz-Zirkuswagen aufwendig (barrierefrei) restauriert und zu einem mobilen Umwelt-Schülerlabor umfunktioniert wurde. Dieser außerschulische Lernort ermöglicht Kindern und Jugendlichen in einer authentischen Lernumgebung umwelt- und naturbezogene Themen zu erfahren und experimentell zu erarbeiten. Dabei spielt der Aspekt der Nachhaltigkeit – auch unter Berücksichtigung inklusiver Ansätze – immer eine zentrale Rolle ^[1]. Das Leitbild des Freilandmobils orientiert sich an sechs Kriterien: (1) Basiskonzepte: Naturnahe Umsetzung des Lehrplans, (2) Freilandeinsatz: Unser Motto „Die Natur ist mein Labor“, (3) Naturmaterialien: Experimenteller Zugang mit möglichst wenig Laborgeräten, (4) Umweltprozesse: Naturphänomene am konkreten Anschauungsobjekt, (5) Digitale Medien: Lernmodule mit GPS Koordinaten auf Tablet PCs und (6) Inklusive Angebote: Aufbereitung der Inhalte für heterogene Lerngruppen.

Das Freilandmobil dient als Plattform für die Entwicklung, Erprobung und dauerhafte Implementierung von interdisziplinären Lerneinheiten zum Kontext „Umweltprozesse verstehen“. Im Rahmen der Landesgartenschau 2015 in Landau beteiligt sich die Universität Koblenz-Landau zu diesem Thema mit etwa 200 Kursen rund um das Freilandmobil.

Darüber hinaus ist das Freilandmobil Ausgangspunkt für das Forschungsprojekt „Chemie Pur – Unterrichten in der Natur“. Hierbei handelt es sich um ein innovatives Konzept für den Chemieunterricht. Ziel ist es, die von Schüler/inne/n häufig als abstrakt und komplex empfundenen Inhalte des Chemieunterrichts mit alltäglichen und naturnahen Phänomenen in Einklang zu bringen. Dabei wird der Forschungsfrage nachgegangen, wie sich Chemieunterricht im Freiland auf das Image des Fachs und auf die Naturverbundenheit von Schüler/inne/n auswirkt.

Literatur:

[1] Engl, A. & Risch, B. 2014: Chemie Pur: Unterrichten im Freiland mit Naturstoffen – Eine interaktiv-experimentelle Bodenrallye. – NiU-Chemie 144(6); S. 34-37.